

## Epheu

Texts by *Felix Ludwig Julius Dahn* (1834-1912)

Set by *Richard Strauss* (1864-1949), from *Mädchenblumen*, op. 22, #3

<b>Aber</b>	<b>Epheu</b>	<b>nenn'</b>	<b>ich</b>	<b>jene</b>	<b>Mädchen</b>
[ˈʔa:.be	ˈʔe:.fo:ʏ	nən	ʔɪç	ˈje:.nə	ˈmɛ:t.çən]
But	ivy	call	I	those	girls

<b>mit</b>	<b>den</b>	<b>sanften</b>	<b>Worten,</b>
[mit	de:n	ˈzanf.tən	ˈvɔr.tən]
with	the	soft	words,
<i>(with the gentle voices,)</i>			

mit dem Haar, dem schlichten, hellen  
um den leis' gewölbten Brau'n,  
mit den braunen seelenvollen Rehenaugen,  
die in Tränen steh'n so oft,  
in ihren Tränen gerade sind unwiderstehlich;  
ohne Kraft und Selbstgefühl,  
schmucklos mit verborg'ner Blüte,  
doch mit unerschöpflich tiefer,  
treuer inniger Empfindung  
können sie mit eigener Triebkraft  
nie sich heben aus den Wurzeln,  
sind geboren, sich zu ranken  
liebend um ein ander Leben:  
an der ersten Lieb'umrankung  
hängt ihr ganzes Lebensschicksal,  
denn sie zählen zu den seltnen Blumen,  
die nur einmal blühen.

---

The entire text to this title with the complete  
IPA transcription and translation is available for download.

*Thank you!*

